

Musikinstrumentenbauer/in EFZ – Klavierbau



Berufsbeschreibung

Musikinstrumentenbauer und -bauerinnen, die sich auf den Klavierbau spezialisiert haben, beschäftigen sich hauptsächlich mit dem Stimmen und Intonieren des Instrumentes. Dabei werden die Saiten auf die vorgeschriebene Spannung beziehungsweise Tonhöhe gezogen. Dies zu erlernen erfordert viel Geduld und Erfahrung, Lernende üben es in unzähligen Stunden. Daneben werden Reparaturen an Klaviatur, Mechanik und Klangkörper ausgeführt. Im eigentlichen Klavierbau sind sie nicht tätig, da es in der Schweiz keine Klavierfabriken gibt.

Der Beruf Musikinstrumentenbauer/in umfasst fünf Fachrichtungen, dazu gehören der Blasinstrumentenbau, die Blasinstrumentenreparatur, der Klavierbau, der Orgelbau und der Orgelpfeifenbau. In allen Bereichen jedoch sind ein geschultes Gehör sowie das Beherrschen der jeweiligen Instrumente erforderlich. Die Berufsleute bauen, reparieren, warten und verkaufen Musikinstrumente, arbeiten in Werkstätten und Fachgeschäften und beraten die Kundschaft.

Anforderung

Abgeschlossene Volksschule.

Musikalisches und kulturelles Interesse, handwerkliches Geschick, Spielen eines Instrumentes (Klavier), widerstandsfähige Konstitution, Geduld und Ausdauer, Einfühlungsvermögen, musikalisches Gehör, Kontaktfreudigkeit und gepflegtes Auftreten.

Ausbildung

4 Jahre berufliche Grundbildung. Der theoretische Unterricht findet in Form von zweisprachigen Blockkursen (d, f) in Salenstein (TG), statt. Überbetriebliche Kurse runden die Grundbildung ab.

Entwicklungsmöglichkeiten

Weiterbildungskurse.

Klavierstimmer/in (Aussendienst oder Reparaturwerkstatt), Konzertstimmer/in (nach langer Erfahrung und bei hervorragendem Können), Volontariatskurse als Cembalobauer/in, Klavierverkäufer/in.

Vorbereitung auf die Prüfung als Klavierbaumeister/in in Deutschland, an der "Fachschule für Musikinstrumentenbau" in Ludwigsburg bei Stuttgart.

Aufstieg: Werkstattchef/in, Ausbilder/in, eigenes Geschäft.